

Große Talente am Klavier

Kiel. Frenetischer Applaus und kollektive Standing Ovationen: Dafür sorgten am Freitag die beiden jungen Klaviertalente Linnéa Benson (16) und Junis Edris (17) beim Konzert der Reihe *Podium der Jungen* des Vereins der Musikfreunde Kiel in der professionell Akustik-optimierten und gut besuchten Ansgarkirche.

Dass die beiden schon seit Jahren erfolgreich miteinander musizieren, merkte man ihrem vierhändigen Spiel an. Wie im Schlaf gelangen Einsätze, Zäsuren und Tempoveränderungen. Und dass mitreißende Werke wie Brahms' 5. *Ungarischer Tanz* oder Bizets spritzig-origineller *Le Bal* aus *Jeux d'enfants* beim Publikum für Begeisterung sorgten, verwundert nicht.

Auch solistisch konnten die jungen Künstler sich profilieren. Bedingt durch die Werkwahl präsentierte Junis Edris vordergründig sein hochvirtuoses Können. So eindrucksvoll er dies in Nikolai Kapustins *Präludium* aus *Acht Konzertetüden op. 40* unter Beweis stellte – mindestens ebenso hörenswert waren die seltenen gesanglich-lyrischen Augenblicke in Mily Balakirevs *Islamey* oder Musorgskis *Das große Tor von Kiew* aus *Bilder einer Ausstellung*.

Mehr Gestaltungsmöglichkeiten bot Linnéa Bensons Solo-Programm: Zwingend kontrastreich gestaltete sie eine Auswahl aus Schumanns *Abegg-Variationen* zwischen Gefühl und Fingerfertigkeit

seinem um Fingerfertigkeit und bewies im *Mephisto-Walzer Nr. 1* und der *12. Ungarischen Rhapsodie*, dass Liszts Werke – neben allem erforderlichen virtuosen Zupacken – durch das ein oder andere Piano keineswegs an Wirkung verlieren. Als Zugabe gab's, wiederum vierhändig, Aram Chatschaturjans *Walzer* aus der *Maskerade*. ask